

Dr. Gisela Baumgratz-Gangl
Neue Konzepte und Rahmenbedingungen
für die Ausbildungsintegration von jungen
Migrantinnen und Migranten
durch Förderung von
Modellprojekten
und lokalen und regionalen
Berufliche QualifizierungsNetzwerken
BQN

Bundesprogramm BMBF
**Kompetenzen fördern – Berufliche
Qualifizierung für Zielgruppen mit
besonderem Förderbedarf (BQF)**



Innovationsbereiche:

- I. Strukturverbesserungen
- II. Verbesserung der Trägerarbeit, Erschließung neuer Qualifizierungs- und Beschäftigungschancen, Reaktivierung der dualen betrieblichen Ausbildung
- III. Initiativen im Bereich der Prävention
- IV. **Verbesserung der beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten, insbesondere Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung dieser Zielgruppen**



**Intitativstelle für die
berufliche Qualifizierung
von Migrantinnen und Migranten
Bundesinstitut für Berufsbildung:
Wissenschaftliche Begleitung
Formative Evaluation
Qualitätssicherung**

Konzeptentwicklung und Veränderung struktureller Rahmenbedingungen

zur Förderung des Zugangs von Jugendlichen mit
Migrationshintergrund zur Berufsbildung

am Beispiel des Handlungsfeldes:

Übergang Schule - Ausbildung – Beruf:

Kompetenzfeststellung und –entwicklung

Übergangsmanagement



Beispiele

Modellversuch JVA-INBAS

IBQM Entwicklungswerkstatt I: Kompetenzfeststellung und –entwicklung bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund

lokale und regionale Berufliche Qualifizierungsnetzwerke

Berufliche Qualifizierungsnetzwerke für Migrantinnen und Migranten im BQF-Programm - BQN an 10 Standorten



Innovation

Modellbildung

Transfer

Nachhaltigkeit

- **Bündelung sozialer, professioneller und wissenschaftlicher Ressourcen und Kompetenzen auf lokaler und regionaler Ebene durch Netzwerkbildung und Kooperation der Migrantenorganisationen**
- **Vereinheitlichung der Wahrnehmung zentraler Partner unter besonderer Berücksichtigung und Einschätzung der gegenwärtigen Situation bei den Akteuren**
- **effizientere und konzentriertere Suche nach Lösungen der mit der Einschätzung der Situation verbundenen Probleme unter Nutzung des Erfahrungswissens für die Konzeptentwicklung**
- **Veränderung struktureller Rahmenbedingungen bei betroffenen Institutionen**

BQN als Netzwerke zur Förderung der beruflichen Qualifizierung von Migrantinnen und Migranten

Lokale/regionale
Netzwerkarbeit

Öffentlichkeits-
und Lobbyarbeit

Ansprache von
Betrieben

Inhaltliche Anforderungen

- Zielgruppenbestimmung
- Bestandsaufnahme (Maßnahmen/Netzwerke)
- Ausbildungs- und Arbeitsmarktanalyse
- Konzeptionsentwicklung/Koordination
- Erarbeitung transferfähiger Problemlösungen
- Sicherung der Nachhaltigkeit

Ansprache von
MigrantInnen

Qualifizierung von
Multiplikatoren

Partner: Kommune, Arbeitsamt, Kammern, Gewerkschaften, Betriebe, Schulen, Träger, Migranten

- **Förderung des Zugangs von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund zur Berufsausbildung (Regelangebot) auf lokaler und regionaler Ebene**
 - **Durch Verbesserung der Kenntnis der Zielgruppe**
 - **Durch systematische Kooperation mit Migrantenorganisationen**
 - **durch Berücksichtigung vorhandener fachlicher, kommunikativer und sozialer Kompetenzen der Individuen mit Migrationshintergrund**
 - **durch Sensibilisierung der Akteure des Handlungsfeldes für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung dieser Zielgruppe**

- **Durch besondere Berücksichtigung der Mädchen und jungen Frauen**
- **Durch Identifikation des Migrationshintergrundes (Problem der Statistiken)**
- **Durch Einbeziehung der Migrationsgeschichte der Familie**
- **Durch Berücksichtigung von Bildungsbiographie und Schulniveau der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund**

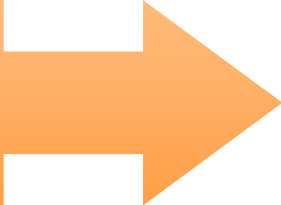
- **Konzeptionelle Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit der für die Berufsausbildung dieser Zielgruppe relevanten Akteure durch**
- **Stiftung von ziel- und zielgruppenorientierten Kooperationsbeziehungen von Akteuren, die bisher so nicht verbunden waren**
 - **Entwicklung integrierter Handlungskonzepte**
 - **Vertikale Kooperation, Prävention**
 - **Akquisition neuer Ausbildungsplätze**

- Abbau von Ethnisierungstendenzen im Handlungsfeld als Mittel der Ausgrenzung
- Identifikation von strukturellen Defiziten des Bildungszugangs von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in konkreten Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen;
- Identifikation von Weiterbildungsbedarf im Handlungsfeld
- Verbesserung der Kenntnis der Herkunftsgesellschaften der Migranten in der kommunalen Öffentlichkeit und im schulischen Unterricht
- Einbeziehung von bildungsbiographischen Informationen und Kenntnissen über sozialisationsbedingte Rollenkonzepte in die Entwicklung von Beratungsansätzen und die Anwendung von Kompetenzfeststellungsverfahren

- **Stärkung der Bedeutung der Berufsausbildung von Migrantinnen und Migranten in der öffentlichen Wahrnehmung durch**
 - **Verbesserung der Information über die Zielgruppe und ihr Potential**
 - **gezielte Öffentlichkeitsarbeit**
 - **Einbeziehung der lokalen Medien und der Medien der Herkunftsländer und der Communities**

Zielsetzung und Methode der prozessbegleitenden Evaluierung

Unterstützung der
Implementierung der
lokalen BQN und ihres
bundesweiten
Erfahrungsaustausches
durch



prozessbegleitende,
kooperative
Evaluierung mit der
Möglichkeit



gemeinsamen
Lernens aller
Beteiligten

Schwerpunkte

- Unterstützung der Modellbildung und der Implementierung der Handlungskonzepte
- Unterstützung der Erarbeitung transferfähiger Strategien der Ausbildungsförderung und Sensibilisierung der Akteure und der Öffentlichkeit
- Unterstützung einer nachhaltigen Verankerung der Ausbildungsförderung für die Zielgruppe in den beteiligten Institutionen
- Herstellung von mehr Transparenz der Fördermaßnahmen und Programme im Hinblick auf eine zielgerichtetere Nutzung der Ressourcen
- Verbreitung von originellen und effizienten Lösungen der Berufsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung
- Unterstützung der Etablierung dauerhafter Kooperationen zwischen den kommunalen und regionalen Akteuren und den Migrantenselbstorganisationen (Nachhaltigkeit)



